



„FINES TERRAE“ – DIE ENDEN DER ERDE

MUSIK DES MITTELALTERS UND WEIT DARÜBER HINAUS



Ensemble vvPeregrina

AUF EINEN BLICK

VOKALMUSIK ENTLANG DER ROMANISCHEN STRASSE

10. September bis 2. Oktober
in der Pfalz

Weitere Informationen unter:
Telefon: 06131/288380

Karten:
Telefon: 0180/5003417
(0,14 EUR / min)

www.vokalmusik-romanische-strasse.de

Der Aspekt der Grenzen und ihrer Überschreitung zieht sich wie ein roter Faden durch die sechs Konzerte der Vokalmusik entlang der Romanischen Straße 2010, seien es nun Grenzüberschreitungen in geographischer, musikgeschichtlicher oder musikalischer Hinsicht. Dazu kommt die Altersgrenze: Das Konzert-Theater „Das Geheimnis der Maultasche“ richtet sich mit weiteren vier Aufführungen an ein deutlich jüngeres Publikum (ab 7 Jahre), als es sonst bei dieser Konzertreihe anzutreffen ist.

Die erfolgreiche Produktion „Das Geheimnis der Maultasche“ des Kinder- und Jugendtheaters Speyer bildet die Grundlage – ergänzt durch die Musik des Mittelalters wird daraus ein Konzert-Theater der besonderen Art. Die Musiker sind erfahrene Spezialisten und erklären vor und nach der Veranstaltung ihre originalgetreuen Instrumente. Kleine und große Zuschauer werden damit in eine vergangene Zeit entführt: in die ganz eigene Welt des Mittelalters.

Insgesamt präsentiert die Vokalmusik entlang der Romanischen Straße 2010 eine so große Bandbreite, dass sie wirklich die „fines terrae“, die Enden der Welt – nicht nur

der mittelalterlichen –, auszuloten scheint. Bietet im ersten Konzert das Ensemble Heinavanker einen geografischen Grenzübertritt nach Estland mit Volkschorälen des 9. Jahrhunderts, so werden an den anderen Spielorten die Grenzen der musikalischen Stilrichtungen überschritten. Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert führt die Reise in die großartige Otterberger Abteikirche und verbindet die szenisch aufgeführte „Wolfenbütteler Marienklage“ mit Pendereckis „Stabat Mater“ zu einem faszinierenden Werk.

Das Programm „Being Dufay“ in Offenbach-Hundheim geht sogar noch weiter: Hier wird der Gesang von John Potter durch den Komponisten Ambrose Field live elektronisch bearbeitet.

Die renommierte Sangerin, Musikwissenschaftlerin und Sorbonne-Dozentin Katarina Liviljani präsentiert mit ihrem Ensemble Dialogos in Speyer die französische und englische Polyphonie um das Jahr 1000 und einen mysteriösen Mord, während in Hornbach das „Ensemble Peregrina“ – aktuell mit einem Echo Klassik ausgezeichnet – die vielschichtige Geistes- und Klanglandschaft der polnischen Klarissenklöster aufleben lässt.

Bei so vielen ungewöhnlichen und neuen Aspekten bleibt eines seit elf Jahren unverändert: Die wunderbare Musik des Mittelalters mit der nicht weniger beeindruckenden Architektur ihrer Zeit zu verknüpfen, dies ist das unverwechselbare Markenzeichen der Vokalmusik entlang der Romanischen Straße. So bieten weiterhin bei fast allen Konzerten die örtlichen Kooperationspartner kostenfreie Führungen an – natürlich auch in Klingenstein, wo am deutschlandweiten „Tag des offenen Denkmals“, dem 12. September, Gesänge und Posaunenklänge erschallen. 

INHALT

HIGHLIGHTS.....	28
TAG DES OFFENEN DENKMALS.....	32
FESTIVAL EUROKLASSIK.....	38
TICKER.....	40



© Martin Mazur

Gruseldinner: Dracula

GRUSELDINNER

Oktober bis Dezember, Mainz und Neustadt

Einmal Graf Dracula in seiner Gruft treffen? Zu Gast sein, wenn Dr. Frankenstein seine Kreatur zum Leben erweckt? Oder sich im London des ausgehenden 19. Jahrhunderts auf die Spuren von Jack the Ripper begeben? In ausgewählten Lokalitäten besonderen Ambientes erweckt das Ensemble Mitternacht skurrile Gestalten in kuriosen Szenen zum Leben.

Beim Gruseldinner erwartet die Gäste ein schaurig-schönes Theatererlebnis in fünf Akten und vier Gängen – zwischen den Szenen servieren die Küchenmonster das exquisite Menü. Ob „Dracula“, „Die Experimente des Dr. Frankenstein“ oder „Jack the Ripper“ – stets sind die Zuschauer Teil einer schaurig-komischen Geschichte. Etwa als Assistentin Dr. Franksteins während des Experiments oder wenn Vampirjägerin Sadie van Helsing ihre neuen Vampirproben testen will.

Eine abgegrenzte Bühne gibt es nicht, die Schauspieler agieren im Publikum.

Wer sich nicht aktiv beteiligen möchte, der kann das Geschehen natürlich ganz aus der Zuschauerperspektive genießen. Und für alle Gruseldinner gilt: Auch für schwache Nerven bestens geeignet, das Amüsieren steht im Vordergrund, nicht das Ängstigen.

www.gruseldinner.de 



Franz von Stuck (1863-1928):
Speerschleudernde Amazone

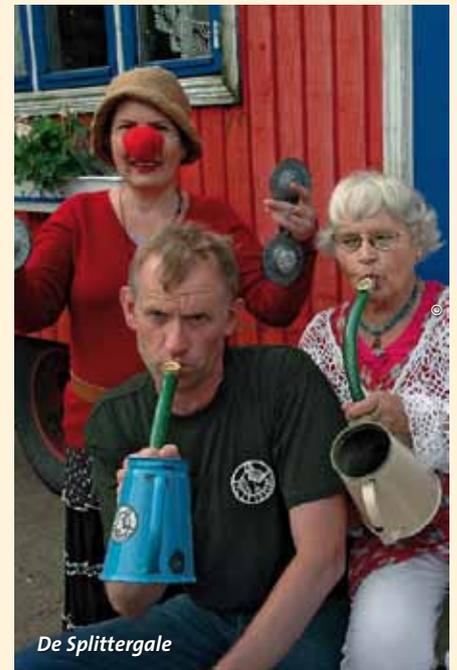
AMAZONEN – GEHEIMNISVOLLE KRIEGERINNEN

5. September bis 13. Februar, Speyer

Die Amazonen – kriegerisch und stolz, unabhängig und schön sollen sie gewesen sein. Der Sage nach haben sie vor den Toren von Troja gekämpft, Athen belagert und auf die „alten Griechen“ gleichermaßen faszinierend und erschreckend gewirkt. Was steckt hinter dem antiken Mythos der Amazonen? Gab es sie wirklich oder sind sie reine Fantasie?

Die große Sonderausstellung „Amazonen – Geheimnisvolle Kriegerinnen“ begibt sich im Historischen Museum der Pfalz auf die spannende Suche nach den Ursprüngen dieses rätselhaften Frauenvolks. Zum weltweit ersten Mal werden Gräberfunde aus den Weiten der Steppe zwischen Osteuropa und Sibirien zu sehen sein. Sie zeugen von bewaffneten Frauen, von Reiterkriegerinnen. Erstmals werden diese spektakulären Exponate auf Reisen geschickt und außerhalb Russlands und der Ukraine gezeigt. Die einmalige Schau spannt den Bogen von der antiken Legende bis zu aktuellen Wissenschaftsthesen, von griechischen Kunstwerken über Funde aus etruskischer und römischer Zeit bis zu Kunstwerken der Neuzeit und der Moderne.

www.museum.speyer.de 



De Splittergale

ALLES MUSS RAUS!

6. bis 8. August, Kaiserslautern

Vorhang auf für Deutschlands einzigartiges Straßentheaterfestival!
In seiner vierten Runde sorgt das internationale Kulturereignis 2010 erneut für ein hochkarätiges und spannendes Programm der besonderen Art: 20 Ensembles machen die Straßen und Plätze der Innenstadt zur Bühne für Theater und Musik. 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Dänemark, Großbritannien, Österreich, Ungarn und Japan feiern ein Fest der Begegnung. Zum Auftakt zeigt sich das Festival mit der Coverband The Living Music Box in der Fruchthalle zunächst musikalisch. Auch die Bühne an der Stiftskirche steht mit Six Nations – acht Musiker aus sechs Ländern – ganz im Zeichen von Reggae, Ska und Latin. Theater Anu verwandelt zusammen mit Theater Magica in „Die große Reise“ den Stiftsplatz in einen Lichterirrgarten aus 3.500 Kerzen. In diesem Labyrinth leben Figuren, die auf der Suche nach dem Weg sind. Sie erzählen von ihren Träumen, vom Nicht-Weiterkommen und von kleinen Inseln des Glücks. Straßentheaterensembles und Musikgruppen machen am Samstag und Sonntag die Innenstadt zwischen Stiftsplatz, Martinsplatz und Altenhof zur Bühne unter freiem Himmel.

www.grenzenlos-kultur.de 



KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ
Ein Initiative des Landes Rheinland-Pfalz

Freitag, 17. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer
Robert Schumann (1810-1856):
Missa sacra in c-moll
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):
Der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“
Soli, Domchor Speyer, Domorchester

Samstag, 18. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer / Querhaus
ABBO ABBAS
Dialogos – Ensemble für mittelalterliche Vokalmusik

Sonntag, 19. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer / Querhaus
Vokalmusik des 16. Jahrhunderts
von Nicolas Gombert, Josquin des Prés,
Jacobus Vaut und Orlando di Lasso
Dufay-Ensemble, Freiburg

Mittwoch, 22. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Historischer Ratssaal
Robert Schumann (1810-1856):
Liederkreis „Myrten“, op. 25
mit Textzitation des Briefwechsels
zwischen Robert Schumann und Clara Wieck
Silke Krüger, Sopran; Thomas Müller, Bariton
Jens Fuhr, Klarier
Verena Hirschmann und Detlef Ngg, Rezitation

Freitag, 24. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer
Claudio Monteverdi (1567-1643):
**Marienvesper –
Vespere della Beata Vergine**
Deutscher Kammerchor,
Barockorchester „Concerto son animo“

Samstag, 25. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Historischer Ratssaal
Liederabend – Christoph Prégardien
Werke von Franz Schubert (1797-1828)
und Robert Schumann (1810-1856)
Christoph Prégardien, Tenor
Michael Gees, Klarier

Sonntag, 26. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer
Orgelkonzert
Werke von Robert Schumann,
Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms
Prof. Christoph Rosert, Würzburg

Dienstag, 28. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer / Querhaus
**„Vox cathedralis“ –
Die Stimme der Kathedrale**
Gregorianik und Saxophon – Improvisationen
Schola Cantorum Salensis
Markus Zaja, Saxophon

Donnerstag, 30. Sept. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer / Krypta
Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736):
Stabat mater
Heike Hellmann, Sopran; Franz Vitzthum, Altus
Mitglieder des Barockorchesters „L'arpa festante“

Samstag, 2. Okt. 2010, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer
Luigi Cherubini (1760-1842):
Requiem in c-moll
Domchor Speyer, Domorchester

Internationale
Musiktage
DOM ZU SPEYER

17.9.–2.10.2010










Evangelische
Jugendkantorei
der Pfalz

Kaiserslautern | Stiftskirche
Sonntag | 21.11.10 | 17.00 Uhr

Sinfonisches Chor Konzert

Marcel Dupré (1886–1971) De profundis
für Solostimmen, Chor, Orgel und Orchester
Francis Poulenc (1889–1963) Gloria
für Sopransolo, Chor und Orchester

Vera Steuerwald, Sopran | Johannes Kaleschke, Tenor
Matthias Horn, Bariton | Robert Selinger, Orgel
Mitglieder der Deutschen Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern

Evangelische Jugendkantorei der Pfalz
Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

Amt für Kirchenmusik | Roßmarktstraße 4 | 67346 Speyer

Roger Cicero

Simone Kermes

Fazil Say

A Cappella Nacht



HIGHLIGHTS

VOM 9. SEPTEMBER BIS 17. OKTOBER 2010



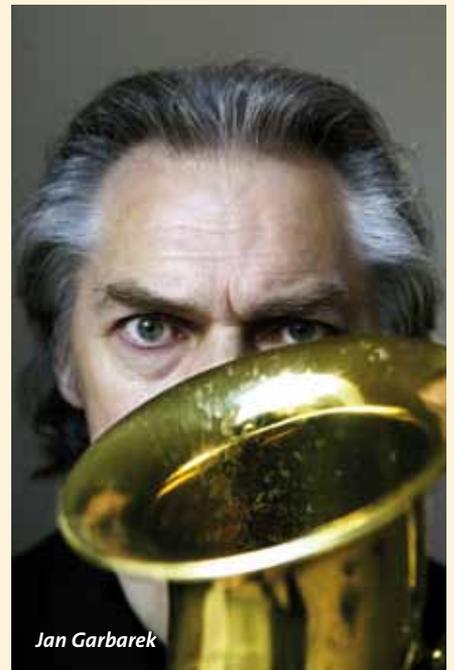
Information und Karten:
www.festival-euroclassic.eu



Markus Melchiori



Opera Polska: Eine italienische Nacht



Jan Garbarek

INTERNATIONALE MUSIKTAGE DOM ZU SPEYER

17. September bis 2. Oktober

Nach einjähriger Pause und erstmalig unter der künstlerischen Leitung von Domkapellmeister Markus Melchiori befasst sich das Festival in diesem Jahr mit den Jubiläumskomponisten Robert Schumann, Giovanni Battista Pergolesi und Luigi Cherubini. Zur Eröffnung erklingt im Kaiserdom mit dem Domchor und dem Domorchester Robert Schumanns selten aufgeführte „Missa sacra“ für Soli, Chor und Orchester. Der Tenor Christoph Prégardien bringt gemeinsam mit dem Pianisten Michael Gees neben Liedern von Franz Schubert den Zyklus „Lieder nach Justinus Kerner“ op. 35 von Robert Schumann zur Aufführung (25.9.). In der besonderen Atmosphäre der Krypta des Domes interpretieren die Sopranistin Heike Heilmann, der Altus Franz Vitzthum sowie Mitglieder des Barockorchesters „L'arpa festante“ München „Stabat mater“, Giovanni Battista Pergolesis berühmteste Werk. Luigi Cherubini galt in seiner Zeit als größter lebender Komponist, der von vielen Zeitgenossen sehr geschätzt wurde. Robert Schumann äußerte sich sehr wohlwollend über Cherubini und Beethoven wünschte sich das „Requiem in c-Moll“ zu seiner eigenen Trauerfeier. In Speyer bildet die Requiem-Vertonung mit dem Domchor und Domorchester den Abschluss des Festivals.

www.speyer.de

EINE ITALIENISCHE NACHT

7. August, Limburgerhof

Im Park des Schlösschen Limburgerhof werden Anfang August erneut die unsterblichen Melodien eines Giuseppe Verdi, Vincenzo Bellini und Giacomo Puccini erklingen. Preisgekrönte, internationale Solisten, ein großes Orchester und Chor machen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Unter der Leitung ihrer Chefdirigenten Marek Tracz und Marzena Diakum werden das Orchester und der Chor der Opera Polska „Highlights der Oper“ darbieten. Auf vielfachen Wunsch des Publikums wird auch die ukrainische Sopranistin Raissa Tscheptscherenko als Gastsängerin im Rahmen des Programms mitwirken. Weitere Solisten sind Monika Michaliszyn (Sopran), Jadwiga Postrozna (Mezzosopran), Przemyslaw Borys (Tenor), Tomasz Tracz (Tenor), Adan Weglinski (Tenor), Jerzy Mechlinski (Bariton). Durch das Programm führt der bekannte und beliebte SWR4-Moderator Peter Jochen Degen. Im Park des Schlösschens werden – passend zum Programm – italienische Spezialitäten und Getränke angeboten. Der Reinerlös der italienischen Nacht kommt dem Ausbau des Schlösschens zu Gute.

www.saltengastspiele.de

ENJOY JAZZ

2. Oktober bis 11. November, Ludwigshafen und Region

In Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen dreht sich diesen Herbst zum 12. Mal alles um Jazz und Anderes: Rund sechzig Konzerte, Matineen, Masterclasses, Vortragsreihen und Partys sorgen für ein Programm der Extraklasse. Jazz-Größen wie Silje Nergaard oder Bibi Tanga geben sich ebenso die Ehre wie der Jazz-Nachwuchs von [em] oder Rudder. Jan Garbarek und The Hilliard Ensemble eröffnen das Festival in der Heiliggeistkirche Heidelberg, Brad Mehldau's Highway Rider feat. Joshua Redman lassen das Festival in der Stadthalle Heidelberg ausklingen. „Enjoy Jazz Jugend“ weckt bei Kindern und Jugendlichen den Spaß am Jazz und lässt sie musikalische Querverbindungen zu anderen Stiliketten entdecken. Bei Enjoy Jazz – dem internationalen Festival für Jazz und Anderes steht die Freude am Jazz im Vordergrund: den Jazz zu genießen – ungeachtet jeglicher Genre-Grenzen – und Einflüsse aus anderen Bereichen mit aufzunehmen. Innovation und Offenheit ist das Rezept zum Erfolg, mit dem sich Enjoy Jazz bundesweit, aber auch international zu einem von Kritikern und Gästen gleichermaßen geschätzten Festival entwickelt hat. Der kontinuierliche Besucheranstieg auf über 20.000 Besucher in den letzten Jahren gibt dem Konzept Recht.

www.enjoyjazz.de

Kleine Komödie Limburgerhof



Fr. 17.09.10:
Thomas Freitag
„NUR DAS BESTE“
Kabarett



Fr. 29.10.10:
PAPA, CHARLY HAT GESAGT
Sketch mit Kultstatus



Fr. 05.11.10:
Die Nelson Mandela Story
„ENDLICH FREI“
Schauspiel



Do. 11.11.10:
Heißmann & Rassau und Viva Voce!
„FRANKENPOWER“
Komödie



Do. 18.11.10:
Jörg Knör
„ALLES NUR SHOW!“
Kabarett



Fr. 26.11.10:
Justus Frantz
DIE LANGE MOZART-NACHT
Zum 80-jährigen Jubiläum
der Gemeinde Limburgerhof
Musik/Show

Theater am Burgunderplatz, 67117 Limburgerhof Telefon: 06236/67811



Kompositionen aus vier Jahrhunderten

3 Opernvorstellungen und 3 Konzerte im Paket –
Reinschnuppern in die Welt der Musik aus unterschiedlichen
Epochen – Limitiertes Kontingent! Weitere Highlights warten
in unserem Spielzeitheft 2010/2011 auf Sie.

Theaterkasse: 0621 1680 150
buchbar vom 19.7. bis 2.11.2010
www.nationaltheater-mannheim.de



www.pfalzwerke.de

VON DEN PFALZWERKEN:

**WIR INVESTIEREN IN
INNOVATIVE PROJEKTE.**

Ob Energie aus Erdwärme, Biomasse oder Sonne und Wind: Wenn es um erneuerbare, also umweltfreundliche und zukunftssichere Energiegewinnung geht, sind wir ganz vorne dabei. Seit Jahren investieren wir in innovative Projekte in der Region. Auf dem Weg in eine verantwortungsvolle und nachhaltig gestaltete Zukunft.



PFALZWERKE
Gute Ideen voller Energie.

Landau: Altes Kaufhaus mit Landauer, © GDKE



Reisewege zur Kunst

„Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“ ein schönes Motto für den „Tag des offenen Denkmals“, der am Sonntag, den 12. September, zum 18. Mal gefeiert wird und nach wie vor ein fester Termin im Kalender der an Kultur und Denkmalpflege Interessierten ist.

„Kultur in Bewegung“ – das bedeutet ein vielfältiges Programm mit Dampflokfahrten oder Wanderungen entlang historischer Bahntrassen, Besichtigung historischer Bahnhöfe und Bahnhofsviertel, Kutschenkorso und Erläuterungen zur Geschichte der Straßenbahn.

All dies dient der schnelleren Fortbewegung, dem Reisen und dem Verkehr. Dazu zählen – ebenso Wallfahrten und Pilgerreisen – auch durch Rheinland-Pfalz führt ein Teil des Jakobswegs, der in Teilstücken mit Ortskundigen in geführten Routen nachgegangen werden kann. Oder Wallfahrtskirchen öffnen ihre Tore, teilweise geschmückt mit mittelalterlichen Wandmalereien, die den heiligen Jakobus von Compostela oder den heiligen Christophorus, Patron der Reisenden, zeigen.

Auch die staufischen Kaiser und Könige waren in Bewegung, denn im 12. und 13. Jahrhundert besaßen sie noch keine feste Residenz, sie zogen mit ihrem riesigen Tross von Pfalz zu Pfalz, wo sie Rast machten, aufwändig bewirtet wurden und ihnen gehuldigt wurde.

Mit Reisen und Verkehr verknüpft sind natürlich auch Kaufmanns- und Handelshäuser, Handelskammern, Halfenhäuser, -Treidelpfade und Kräne – hier hat Rheinland-Pfalz ebenfalls viel zu bieten, am Rhein und vor allem an der Mosel, am Handelsweg nach Trier. Es gibt sogar Führungen, die das Motto „Kultur in Bewegung“ wörtlich nehmen: Unter fachkundigen Erläuterungen kann man mancherorts von Denkmal zu Denkmal spazieren, mit dem Rad oder einem der oben beschriebenen historischen Fahrzeuge fahren.

Auch Denkmalpflege live kann man am „Tag des offenen Denkmals“ wieder erleben, wenn Bauherr, Architekt, Restaurator oder ein Denkmalpfleger eine laufende oder kürzlich abgeschlossene Restaurierung erläutert.

Und wie in jedem Jahr sorgen Dokumentationen, Ausstellungen, Konzerte und weitere interessante und unterhaltsame Aktionen für ein buntes Programm in, an und um mehr als 280 Kulturdenkmälern. 

Ingrid Westerhoff



AUF EINEN BLICK

TAG DES OFFENEN DENKMALS

12. September 2010

Kostenlose Broschüre erhältlich bei den Unteren Denkmalschutzbehörden, in den Kreis- und Stadtverwaltungen, in Touristik-Büros, in den Volkshochschulen, in vielen Museen und bei der Landesdenkmalpflege Rheinland-Pfalz, Schillerstraße 44, 55116 Mainz, Telefon: 06131 / 2016-0, Telefax: 06131 / 2016-222

www.gdke-rlp.de/sites/OD_Main.php



Kaiser, Könige und Kurfürsten

Herrschaft wurde über viele Jahrhunderte nicht von einer festen Residenz, sondern quasi vom Sattel aus betrieben. Kaiser, Könige und später auch die Kurfürsten mussten sich immer wieder auf den Weg machen, um ihre Herrschaft zu erlangen, zu festigen und auszubauen. Hierfür benötigten sie ein Netzwerk von Stützpunkten, an denen sie Rast machen und ihre Hoftage abhalten konnten, die aber auch noch während ihrer Abwesenheit ihre Macht repräsentierten: Burgen, Pfalzen, Dome und Städte.

In Rheinland-Pfalz gibt es eine Vielzahl solcher Orte. Insbesondere die linksrheinischen Gebiete gehörten in den Jahren zwischen etwa 500 und 1500 nicht nur zu den Kernregionen des „fränkischen“ und des „deutschen“ Mittelalters, sondern dieses Transferland stellte gleichsam die Öffnung für die bedeutendsten kulturellen Einflüsse aus dem Westen des Kontinents dar. Aus diesem Grunde und aufgrund eigener kultureller Errungenschaften wurde dieses Gebiet zu den prägenden Landschaften des christlichen

Europa. Der Rhein als die wichtigste Verkehrs-, Handels- und Kommunikationsachse von Nord nach Süd hatte dabei eine überragende Rolle.

Im Hoch- und Spätmittelalter suchten die Kaiser und Könige auf ihren Reisen häufig die Pfalzen entlang des Rheines und der angrenzenden Regionen auf. Die Reste der von Karl dem Großen erbauten Kaiserpfalz in Ingelheim oder ihrem vom Stauferkönig Friedrich Barbarossa errichteten Gegenpart in Kaiserslautern geben Zeugnis von der Pracht ihrer Herrschaft. Aber auch Orte wie Worms, Koblenz, Boppard, Andernach oder Sinzig waren solche Standorte, an denen sie sich länger aufhielten und ihre Hoftage abhielten. Eines der unvergesslichsten Feste des Mittelalters war so der Hoftag zu Mainz 1184.

Entlang des Rheines konzentrierte sich ab etwa der Mitte des 13. Jahrhunderts auch das Herrschaftsgebiet der Königmacher: der Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier und des Pfalzgraf bei Rhein,

vier der sieben Kurfürsten die spätestens seit 1338 den König wählten. Der berühmte Königsstuhl zu Rhens steht heute noch - allerdings als Nachbau durch den preußischen Baumeister Ferdinand Lassaulx.

Während die Salier die weltberühmten Dome in Mainz, Worms und Speyer als Zeichen ihrer Herrschaft setzten, wandten sich die Stauer im 12. und 13. Jahrhundert dem Burgenbau zu. Zahlreiche Burganlagen entlang des Rheines oder in der Pfalz entstanden in dieser Zeit, einige sind verfallen und nur noch als Ruinen sichtbar, andere wie Burg Trifels bei Annweiler übten als Aufbewahrungsort der Reichskleinodien und als Gefängnis des englischen Königs Richard Löwenherz eine solche Faszination aus, dass sie im 19. und 20. Jahrhundert neu aufgebaut worden sind. Es gibt viel zu entdecken auf den Reisewegen der Kaiser, Könige und Kurfürsten in Rheinland-Pfalz. 

Angela Kaiser-Lahme

GEWINNSPIEL WUNDERTÜTE



„Durch den Wind.
Und wieder zurück!“
Tobias Mann
19.09.2010, Worms



„Vis Á Vis“
Oberrhein Theaterfestival
17.09.2010



„Schuhtick. Von kalten Füßen
und heißen Sohlen“
Begleitbuch zur Ausstellung



„Club der toten Dichter“
Spiegelzelt Altenkirchen
13.09.2010

„Das Rheingold“
Theater im Pfalzbau
07.11.2010



„Compagnia Flamenca
Antonio Andrade“
Theatersommer Idar-Oberstein
20.08.2010

In der Kulturland-Wundertüte warten Eintrittskarten, Bücher, CDs und viele weitere Überraschungen. Gewinnspiele, Preise und Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet.

www.kulturland-magazin.de



TC Big Band Haßloch

35 JAHRE TC BIG BAND HASSLOCH

6. November, Haßloch

Vor 35 Jahren beschlossen fünf Jazzliebhaber ihre alten Instrumente zu neuem Leben zu erwecken und gemeinsam zu musizieren. Was 1975 als Idee unter Freunden begann, hat sich heute als TC Big Band über die Grenzen der Pfalz hinaus einen Namen gemacht. Die 30-köpfige Big Band spielt Originalarrangements auf hohem Niveau, der Sound des wohl abgestimmten Orchesters gleicht dem Glenn Miller Orchestra. Die TC Big Band hat über 300 Stücke in ihrem breit gefächerten Repertoire. Liegt der Schwerpunkt auf der populärsten Form des Jazz, der Swingmusik, reicht die Bandbreite vom Blues über Latin Jazz bis hin zu Funktiteln und Folk. Von Anfang an spielten die Musiker ehrenamtlich, die Band hielt einzig durch die Liebe zur Musik und die Freundschaft der Mitglieder zusammen. Um gemeinsam musizieren zu können, scheuen einige Musiker selbst eine Anfahrt aus Worms, Alzey oder Waibstadt (Baden) nicht. Das Ensemble spielte bereits in London, Paris, Olesno und Wolczyn, Polen und im April 2011 werden die Pfälzer einer Einladung nach Japan folgen.

In der Herbstgala feiert das Ensemble sein 35-jähriges Bestehen unter anderen mit dem Chor Quintessenz im Hannah Arendt Gymnasium Haßloch (6. November).

www.tc-bigband.de 



Sabine Dehnel: Barfuss VI

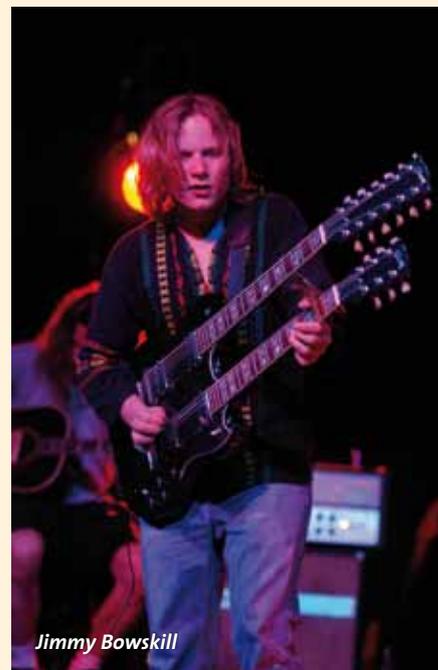
REGIONALE 2010

31. Juli bis 19. September, Ludwigshafen

Das Großprojekt Regionale unternimmt einmal mehr einen Brückenschlag in der Metropolregion Rhein-Neckar: Im Zweijahresrhythmus findet die Ausstellung in Ludwigshafen und Mannheim statt. Künstler aller Altersgruppen mit Bezug zur Metropolregion Karlsruhe, Kaiserslautern, Heidelberg und Mainz konnten sich mit ihren Arbeiten zur ersten Regionale 2010 bewerben. Aus 501 Einsendungen hat die Jury 61 künstlerische Positionen ausgewählt, die im Wilhelm Hack Museum und im Kunstverein Ludwigshafen präsentiert werden.

Die Ausstellung führt das künstlerische Potential der Region eindrucksvoll vor Augen: Ein vielfältiges Gesamtarrangement unterschiedlicher Künstlergenerationen schließt sämtliche Sparten wie Malerei, Skulptur, Fotografie, Objektkunst und Installation ein. Das breite Repertoire der ausgestellten Werke bewegt sich zwischen neuen experimentellen Präsentationsformen und dem Rückgriff auf altbewährte Techniken, Motive und Kategorien. Die Besucher sind aufgefordert, ihren Publikumsliebling zu wählen, unter den Teilnehmern wird ein Oberrheinischer Museumsspass verlost, der ein Jahr lang zu freiem Eintritt in 180 Museen in Deutschland, dem Elsass und der Schweiz berechtigt.

www.wilhelmhack.museum 



Jimmy Bowskill

KAMMGARN INTERNATIONAL BLUES FESTIVAL

30. September bis 2. Oktober

Seit 2001 strömen jeden Herbst Liebhaber der Bluesmusik in die Kammgarn, um an drei Tagen hochkarätige Künstler des Genres live zu erleben. 2010 eröffnen das deutsche Duo Stoppok plus Worthy mit Songs ihres Albums „Grundblues“ und der Amerikaner Eric Bibb mit seiner samtweichen Stimme das diesjährige Festival (30. September). Mit seinen 19 Jahren hat der Kanadier Jimmy Bowskill – der die Gitarre gleichermaßen wie den Gesang und das Songwriting beherrscht – bereits vier Alben veröffentlicht und sorgt mit seinem Bluesrock international für Furore. Mit seiner „Take A Ride“ Tour macht er Halt in der Kammgarn. Mit Größen des Blues wie Earl King, Albert King und James Cotton war der New Yorker Popa Chubby in den 60er Jahren unterwegs, mit Songs seines Albums „The Fight is on“ geht er nun europaweit auf Tour, eine der Stationen ist Kaiserslautern. Auch Kellie Rucker, die Harp-Virtuosin aus San Diego, gibt sich auf dem Kammgarn International Blues Festival die Ehre (1. Oktober). Der Kalifornier Joe Louis Walker gibt in der Kammgarn seine Melange aus Blues und Gospel zum Besten, Walter Wolfman Washington & The Roadmasters bilden den krönenden Abschluss des diesjährigen Festivals (2. Oktober)

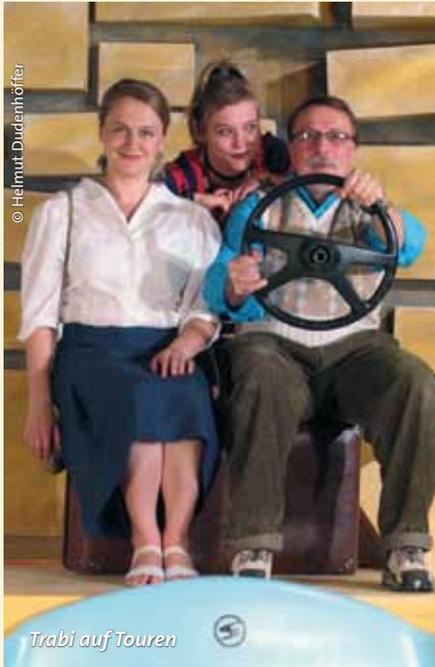
www.kammgarn.de 



VIRTUELL



KulturLAND – Das Magazin für Kultur in Rheinland-Pfalz können Sie jederzeit und von überall im Internet durchblättern. Dort finden Sie das Magazin erweitert um viele multimediale Angebote und vernetzt mit Portalen und Webseiten, die über die Print-Ausgabe hinaus zahlreiche zusätzliche Informationen und Dienstleistungen bereithalten. Ob Videos, Shops, Tourpläne, Künstlerbiografien oder Gewinnspiele – mit der virtuellen Ausgabe von KulturLAND sind sie aktuell informiert und bestens unterhalten!



CHAWWERUSCH UNTERWEGS MIT „TRABI AUF TOUREN“ bis Oktober

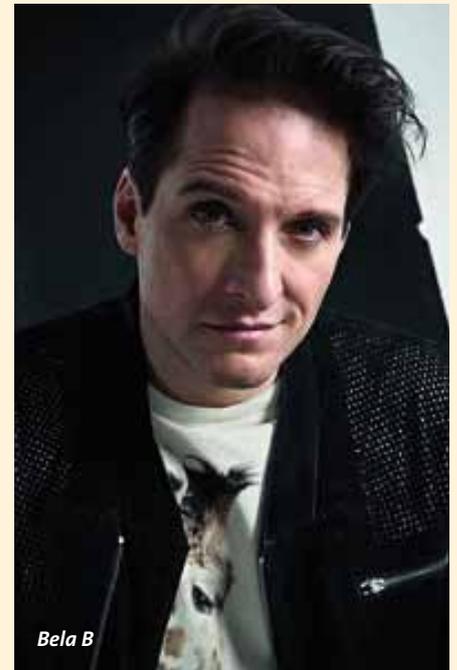
„Über Grenzen“ geht der Kultursommer 2010 und Chawwerusch geht mit. Und dies gleich doppelt – denn das Freilichtstück „Trabi auf Touren“ handelt nicht nur von (abgerissenen) Mauern zwischen Ländern, sondern auch von den Grenzen und Mauern in den Köpfen der Menschen. Dabei erleben zwei Familien aus Ost und West eine turbulente Woche. Einst im Urlaub am Balatonstrand Freunde geworden, bringt der überraschende Besuch der Ostfamilie im Westen einige Verwicklungen mit sich. Denn als es nach dem überraschenden Wiedersehen weiter gehen soll, streikt der Trabi. Worüber sprechen eine Ostpunkerin und ein Pfälzer Milchbubi? Warum machen die Alten so viel Stress? Was trennt und vereint Ossi und Wessi? Antworten auf diese Fragen gibt das Chawwerusch Theater nicht nur im heimischen Herxheim, sondern auch in der ganzen Pfalz und darüber hinaus bis zum Beginn seines Herbstprogramms im Oktober auf Plätzen, Burghöfen und Festhallen – wie beispielsweise in Landau, Dahn, Trier, Frankenthal, Mörfelden oder Oppenheim. Ein besonders attraktiver Ort für die Freilicht-Aufführung des „Trabi auf Touren“ ist das Hambacher Schloss bei Neustadt (24. bis 26. August).
www.chawwerusch.de



INTERNATIONALES SYMPOSIUM BUDDHISMUS & ETHIK

20. bis 22. August, Mainz

Das Symposium für engagierten Buddhismus und ethisches Verhalten sucht nach den Wegen zum Glück: Was bedeutet Glück? Gibt es unterschiedliche Formen und Ebenen von Glück? Kann man Glück lernen? Diesen Fragen gehen buddhistische und christliche Gelehrte sowie Buchautoren, Philosophen und Psychologen in Vorträgen und Podiumsdiskussionen auf den Grund. In Workshops werden sie ihre Erfahrungen und ihre Praxis weitergeben. Das zweisprachige Symposium richtet sich an alle, die diese Themen bewegen, die nach Lösungswegen suchen, die durch Erfahrungen wachsen und ihr Leben aktiv gestalten wollen. Begleitet wird es von Workshops für Meditation und Stressreduzierung, durchgehenden Filmvorführungen, Kunst- und Fotoausstellungen sowie der Informations- und Verkaufsmesse „Asian Spirit Expo“. Hier präsentieren Händler asiatisches Kunsthandwerk, Räucherwerk, zum Thema passende Literatur, asiatische Kleidung und Schmuck sowie kulinarische Köstlichkeiten. Weitere Stände informieren über buddhistische Gemeinschaften sowie über gemeinnützige und ethische Institutionen.
www.buddhismus-und-ethik.de



14. ROCK IM FELD – SONGS FOR A FRIENDLY WORLD

20. bis 22. August, Rotenhain

Rock im Feld verwandelt 2010 zum 14. Mal das beschauliche Rotenhain in das Rockmekka des Westerwalds. Drei Tage lang gibt es hochkarätige Live-Musik – gecoverd und original: Bela B, Fiddler's Green und die Queen Kings werden das Rotenhainer Feld mächtig rocken. Die Queen-Tributeband The Queen Kings performt erneut neben Klassikern wie „We will Rock You“ auch weniger bekannte Titel der Band um Freddie Mercury. Gemeinsam mit der Kinderrock-Band Radau, den Crazy Biscuits, der Pink-Coverband Just Like Pink und Splash sind sie beim Family und Cover Event bei freiem Eintritt zu erleben. In den zwanzig Jahren ihres Bestehens waren Fiddler's Green bereits öfters Gäste beim Rock im Feld, auch 2010 gibt es wieder den typischen Irish Speedfolk. Bela B, bekannt geworden als Schlagzeuger, Songwriter und Sänger der Band Die Ärzte, kommt mit seiner Band Los Helmstedt und Songs seines neuen Albums Code B nach Rotenhain. Bevor die beiden Topacts die Bühne betreten, bestreiten auch am Samstag regionale Newcomer das Nachmittagsprogramm. Rock im Feld klingt traditionell beim Frühschoppen mit handgemachter „Wäller Dicke Backe Mussik“ aus – zelebriert von der Oellinger Blasmusik.
www.rockimfeld.de





Kurpfälzisches Kammerorchester

Herbstzeit ist Festivalzeit

FESTIVAL EUROKLASSIK FEIERT SEIN 20JÄHRIGES JUBILÄUM

Als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt der Städte Zweibrücken, Pirmasens, Blieskastel und Bitche sowie der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land und der Verbandsgemeinde Bitche 1990 ins Leben gerufen, hat sich das Festival zwischenzeitlich weit über die Grenzen der Region etabliert. 2010, im Jahr seines 20. Bestehens, ist das Festival Euroklassik das zweitgrößte Musikfestival im Südwesten.

Insgesamt 22 Konzerte in 12 verschiedenen Kommunen der europäischen Kulturregion Südwestpfalz-Lothringen-Saarpfalz werden in diesem Jahr erneut hohe musikalische Qualität und Vielfalt präsentieren. Dafür stehen neben den bekannten Künstlern auch Musikerinnen und Musiker, die sich auf dem Weg zu einer internationalen Karriere befinden. Zur Eröffnung des diesjährigen Festivals wird das Kurpfälzische Kammerorchester passend zum Jubiläumsjahr „600

Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken“ das Programm „Gluck und die Hofmusik in Zweibrücken“ mit Werken des früheren Hofkomponisten Willibald Gluck und anderen Zeitgenossen in der Festhalle Zweibrücken präsentieren (9. September). „Über Grenzen“ wird erneut die überregionale Popularität des Festivals gehen: Auf der Liste der Künstler stehen Roger Cicero, die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit dem Solisten Fazil Say, Klavier, und Patricia Kopatchinskaja, Violine. Daneben sind auch in diesem Jahr wieder Ensembles mit nationalem und internationalem Ruf zu Gast, wie die Sopranistin Simone Kermes mit dem Ensemble La Stagione Frankfurt oder das GermanPops Ensemble mit Patrick Bebey aus Kamerun.

Ein besonderer Höhepunkt ist erneut das Konzert junger internationaler Preisträger, die sich speziell zum Euroklassik-Festival in Pirmasens zusammenfinden. In-

tegriert in das Festival ist auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung aus der Kultursommerreihe „Vokalmusik entlang der Romanischen Straße“ die 2010 von dem Ensemble Peregrina gestaltet wird. Das Musikensemble aus der Schweiz erforscht und interpretiert geistliche und weltliche Musik aus dem Europa des 12. bis 14. Jahrhunderts. 

Julia Schrunner



AUF EINEN BLICK

FESTIVAL EUROKLASSIK 2010
9. September bis 17. Oktober

www.festival-euroklassik.de



Ida Kellarova

AVEN – KOMMT!

27. und 28. August, Landau

Der rheinland-pfälzische Landesverband Deutscher Sinti und Roma setzt sich für die gesellschaftliche Gleichbehandlung und Wahrung der kulturellen Eigenständigkeit der Sinti und Roma ein. Zum Sinti und Roma Musik - und Kulturfest „Aven – Kommt!“ lädt er an zwei Tagen im Spätsommer ins Landauer Haus am Westbahnhof ein. Die Podiumsdiskussion stellt die Roma als größte europäische Minderheit in den Mittelpunkt (27. August) – Vertreter aus Kultur und Politik diskutieren. Die Sängerin und Musikerin Ida Kellarova engagiert sich für die kulturelle Bildung von jungen Roma in Tschechien, im Rahmen der Diskussion wird ihre Projektarbeit vorgestellt. Gemeinsam mit ihrer „Jazz Familia“ gestaltet Ida Kellarova auch den Konzertabend: Mit „Aven Bachtale – sei fröhlich!“ stellen sie ein neues Repertoire vor (28. August). Ida Kellarovas Herkunft aus der Volksgruppe der Roma prägt ihre Musik, die tschechischen und slowakischen Musiker der Formation verbinden Roma-Musik mit lateinamerikanischen Rhythmen zum Sound einer Jazz-Band.

www.vdsr-rlp.de 



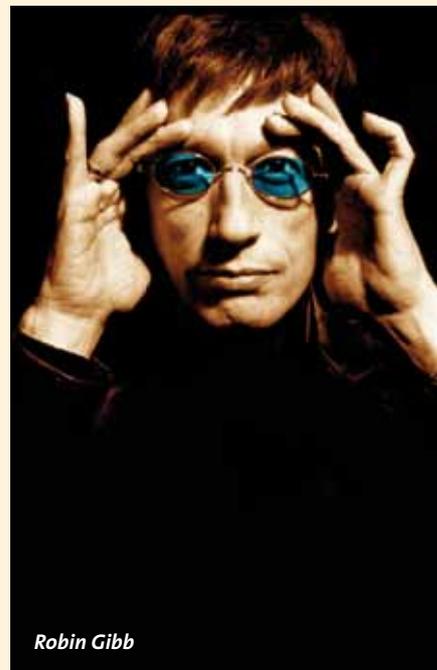
Marc Dion

DAS FUNDAMENT DER KUNST

25. Juni bis 24. Oktober, Rolandseck

Wer hat die Kunst vom Sockel geholt? Dieser spannenden Frage geht erstmals die große Ausstellung »Das Fundament der Kunst. Die Skulptur und ihr Sockel seit Auguste Rodin« im Arp Museum Bahnhof Rolandseck bis zum 24. Oktober 2010 nach. Rund 80 herausragende Werke international bekannter Künstlerinnen und Künstler von Auguste Rodin und Alberto Giacometti, über Hans Arp und Piero Manzoni bis zu Stephan Balkenhol, Sylvie Fleury und Erwin Wurm zeigen die vielfältige Entwicklung des Bildhauersockels in der Moderne nicht nur im Medium der Skulptur, sondern auch in Malerei, Fotografie, Video und Performance auf. Der Sockel hatte seit der Antike eine ausschließlich dienende Funktion und erhob das Kunstwerk in eine eigene Sphäre. Erst Bildhauer wie Auguste Rodin holen die Skulptur vom Sockel und präsentieren sie auf Augenhöhe des Betrachters. Im Zentrum der Ausstellung stehen rund 15 Skulpturen von Hans Arp, der die definierte Rollenverteilung von ‚oben‘ und ‚unten‘ aufhebt und Sockel und Skulptur stets neu zusammen fügt. Bei Alberto Giacometti und Piero Manzoni entwickelt sich der Sockel zum integralen Bestandteil des Kunstwerks oder wird sogar selbst zum Kunstobjekt.

www.arpmuseum.org 



Robin Gibb

RHEINLAND-PFALZ OPEN AIR

7. August, Mainz

Zum sechsten richten die Landesregierung und der Landtag gemeinsam mit RPR1 das Rheinland-Pfalz Open Air aus, zu dem 2010 rund 60.000 Besucher im Mainzer Regierungsviertel erwartet werden. Das Staraufgebot ist gewohnt hochkarätig: Headliner ist BeeGees-Legende Robin Gibb, der in Mainz einen „Evening of BeeGees‘ Greatest Hits“ präsentieren wird. Der australischen Chartstürmerin Gabriella Cilmi gelang 2008 der internationale Durchbruch mit „Sweet About Me“, auf der Bühne vor dem rheinland-pfälzischen Landtags performt sie Songs ihres neusten Albums „Ten“. Neben Rolf Stahlhofen, einer der Söhne Mannheims und der irischen Boyband Boyzone wird ein Überraschungsact die Bühne des Ernst-Ludwig-Platzes rocken. Das Nachmittagsprogramm wird in diesem Jahr erstmalig von bigFM bestritten: Das Jugendprogramm von RPR feiert seinen 10. Geburtstag. Die Bühnenshow wird ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung gestaltet. Höhepunkt ist der Auftritt der Mainzer Band Auletta. So verspricht das Programm des Rheinland-Pfalz Open Air wieder ein ausgewogenes Verhältnis zwischen aktuellen Chartstürmern, Kultinterpreten, Newcomern und Nachwuchskünstlern.

www.rpr1.de 

Ticker

Ein Top-Angebot für Kunstinteressierte und einer der Grundpfeiler der rheinland-pfälzischen Kunstförderung geht in die 18. Runde: Am **Tag der Offenen Ateliers** gilt es am 18. & 19. und am 25. & 26. September eine Kunsttour durchs Land zu unternehmen. Seit Jahren kommen so 25.000 und mehr Besucher an den vier Tagen im September in die Ateliers der teilnehmenden Künstler. Rund 350 rheinland-pfälzische Künstlerinnen und Künstler beteiligen sich an der Aktion und lassen Kunstinteressierte einen Blick hinter die Kulisse werfen. Info: www.offene-ateliers-rlp.de +++++ Waren früher Wissenschaft und Kunst streng getrennt, so sind in den letzten 30 Jahren durch computergenerierte Bilder, virtuelle Welten und interaktive Bildprozesse die traditionellen Grenzen der Kunst vielfach überschritten worden. Der Landauer Kunstverein Villa Streccius präsentiert im 30. Jahr seines Bestehens in **Science Art – Bilder zwischen Wissenschaft und Kunst**. Mehrere der gezeigten Werke stammen aus den USA, dem Heimatland der medialen und digitalen Kunst. John Fischer, einer der Gründungsväter des electronic painting, wird zur Vernissage am 20. August im Kunstverein Villa Streccius Landau aus New York anreisen. Info: www.kunstverein-landau.de +++++ Ein Vierteljahrhundert gibt es **Willy Astor** auf den deutschsprachigen Bühnen dieser Welt. Fast schon ein Fels in der Brandung der sich ständig wandelnden Comedyszene, geht der Münchner Komödiant und Gitarrist auf seine Jubiläumstour 2010 und zeigt live seine „Tonjuwelen“. Astor, ein „Mundwerker“ der alten Schule, aufgewachsen

mit Heinz Erhard, Rudi Carrell und Otto Waalkes, mäandert mit Kurzweil und unerschöpflichen Ideen durch den Abend und pickt neben vielen neuen Songs im Jubiläumsjahr auch seine Rosinen raus und zeigt, wie zeitlos schön und frisch das alles von der Rampe kommt. Tonjuwelen! Für Fans von Willy Astor und alle, die die deutsche Sprache lieben. Am 26. September gastiert der Komödiant in der Kammgarn Kaiserslautern. Info: www.willyastor.de +++++ Kultur hautnah – zum Mitmachen, Anfassen, Zuhören und Zuschauen. Eine tolle Location bietet das Gelände der ehemaligen Tuchfabrik Kusel. Menschen ab 14 Jahren wird hier am 28. August beim **Jugendkulturtag** ein breites Angebot an Musik, Theater, Sport, Tanz und Kunst dargeboten. Am Nachmittag können sie aus einem breiten Workshopangebot auswählen. Daneben bietet eine Bühne jungen Künstlern die Möglichkeit zur Darstellung. Ausklingen wird die Veranstaltung mit einem vielseitigen Konzert unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen. Info: www.hausderjugendkusel.de +++++ Der international gefeierte Sopranist Jörg Waschinski lädt im Rahmen der **Grünstadter Sternstunden** zum Rendezvous mit Komponistinnen aus drei Jahrhunderten. Dabei bringt der Sänger am 3. September zusammen mit der Flötistin Christiane Meininger und ihrem langjährigen Kammermusikpartner und Pianisten Rainer Gepp Werke von Amy Beach, Lili Boulanger, Franz Liszt, Clara Schumann zur Aufführung. Mit seiner perfekt entwickelten Gesangstechnik und außergewöhnlichen Inter-

pretationsgabe meistert Sopranist Jörg Waschinski die anspruchsvollen Kunststücke barocker Arien ebenso wie die tiefromantischen Liedkompositionen Clara Schumanns. Dabei besticht seine Sopranstimme durch eine Fülle, die ihren besonderen Reiz gerade dadurch erhält, dass sie letztlich unverkennbar männlich bleibt. Info: www.kulturverein-gruenstadt.de +++++ Unter dem Motto „Über Grenzen in Europa“ zeigt **Provinz Kino Mobil Kaiserslautern** bis zum 21. August eine Reihe von erstaunlichen Filmen an erstaunlichen Plätzen. Klingende

für Bildende Kunst, für den sich dieses Jahr Künstler in der Sparte Graphik / Fotografie / Neue Medien bewerben konnten. Susanne Bieler und Günther Fingerle vom Pfalztheater moderieren die unterhaltsame und interessante Feierstunde im Großen Haus; das Orchester des Pfalztheaters sorgt unter der Leitung von Generalmusikdirektor Uwe Sandner mit Modest Mussorgskijs „Bilder einer Ausstellung“ für die musikalische Gestaltung des Abends. Info: www.bv-pfalz.de +++++ Bereits zum 7. Mal findet der **Burgsommer Neuleiningen** statt und hat sich als Open-



Verleihung des Pfalzpreises: Susanne Bieler und Günther Fingerle

Namen wie Schlossplatz Winnweiler, Schlossgarten Kirchheimbolanden, Kloster ruine Rosenthal und Burg Falkenstein weisen auf den historisch-romantischen Charakter der Aufführungsorte hin. In Kaiserslautern wird es gleich zwei neue Open-Air-Stätten für das Kinospektakel geben. In natürlichem Ambiente ergänzen sich die Filme durch Charme und Tiefgründigkeit, die zu Herzen geht. Info: www.film-kunst-kino.de +++++ Am 4. September verleiht der Bezirksverband Pfalz im Pfalztheater Kaiserslautern den erstmals ausgeschriebenen **Pfalzpreis** für Musik, den Pfalzpreis für Literatur sowie den Pfalzpreis

Air-Highlight der Region fest etabliert. Die Neuleiningen Burg ruine ist aufgrund ihrer archaischen Anmutung und ihrer hervorragenden Akustik sowohl Augen- als auch Ohrenschmaus. Musik, Wein und viel Kultur verbinden sich hier auf einzigartige Art und Weise. Das Programm reicht von „The Final Cut - the Sound and Spirit of Pink Floyd“ und „The Queen Kings – A Tribute to Queen“ über „Brother in Arms - A Tribute to Dire Straits“, einer Kabarett- & Comedynacht mit Christian (Chako) Habekost, den Two-tones und Arnim Töpel bis hin zur Reggae- & Soulnacht. Info: www.burgsommer-neuleiningen.de



The Queen Kings, © Andreas Stetten, Jochen Fink

25 JAHRE PAVILLON

**DRUCKFRISCH
PRINT-AUSGABE**
IN ÜBER 30 STÄDTEN IM SÜDWESTEN
AB 30. JEDEN MONAT

 **Pavillon.de**



**ePAPER
BLÄTTERN
IM INTERNET**
AB 27. JEDEN MONAT

 **PAVILLONBLAETTERN.DE**



Arnim Töpel

**Neue Musik
in Deutschland erfahren.**



Netzwerk
Neue Musik

essss—n
noeoeoe—s eiiiis—
köllllllln n—ch
mainzzz/eng—rs
saaaa—brü **0309**
—kkk—n
stt—tt
gaaa—t
fr—iiii
buur—

sounding D

*Kunstmusik der Gegenwart — Aktionen, Konzerte und
ein Zug mit Klangkunst vom **2508** bis **1209** 2010*

www.sounding-D.net / www.netzwerkneuemusik.de

SPEKTRUM
Villa Musica
RHEINLAND-PALZ

Ein Förderprojekt der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**